

Fundsachen aus dem Mohrkircher Dorfarchiv

### Nr.11 Tankstellen in Mohrkirch ? – aber ja.

Einige von uns werden sich noch an die Shell-Tankstelle von Alfred Thomsen am Bahnübergang in der Hauptstraße erinnern.



Aufnahme in den 70er

Vor dem Bau des Wohn und Geschäftshauses sah die Tankstelle so aus:



Aber das war im Laufe der Zeit nicht die einzige Tankstelle in Mohrkirch.

In der jetzigen Hauptstrasse 8, kurz vor der Hochschule gab es bei der Werkstatt von Heinrich (Heine) Busch eine Tankstelle. Oder sollte man sagen, eine Tankgelegenheit? Nach Heinrich Busch hatte Alfred Thomsen die Werkstatt.



Der Benzintank lag im Vorgarten. Die Werkstatt befand sich seitlich hinter dem Haus.

In Mohrkirch Krug konnte man in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts bei H.Petersen nicht nur einkehren, sondern fand auch Lebensmittel und vieles mehr in einer „Handlung“. Benzin und Schmierstoffe gehörten auch dazu.



Geschäftsreise vor Mohrkirch Krug 1931



Die Zapfsäule

Auf einem weiteren Bild vor Mohrkirch Krug ist ein Handkarren zu sehen.



Ich vermute, im Karren waren Öl und Schmierfett. Und wenn man die Autos versorgt hatte konnte man ein schönes Holsten trinken. Die beiden rechten Fenster gehörten zur „Handlung“.

Auch in Mohrkirch – Westerholz gab es eine Tankstelle. Gegenüber der Dörpstuv an der Ecke zur Babbestraße, heute Hauptstraße 59, hatte Joh. Christophersen eine Schmiede und Werkstatt. Ab 1930 übernahm sein Sohn Peter mit seiner Frau (Tante) Liesbeth und erweiterten um Gemischtwaren und Lebensmittel. Hier gab es auch Benzin.



Zuerst wurde aus Fässern gepumpt, später eine BP Zapfsäule installiert.



Liesbeth Christophersen an der Tanksäule



Hier wurde bar bezahlt - Kartenzahlung war noch unbekannt.

Hier endet die kleine Reise in die Vergangenheit der Mohrkircher Tankstellen.

Alle Fotos sind aus dem Dorfarchiv Mohrkirch.